

S
I
E
C
S
E
M
I
N
A
R



FLÜCHTLINGS- BESCHULUNG

EINE ANDERE FORM DER
INTERNATIONALISIERUNG
AN BERUFLICHEN SCHULEN

MÜNCHEN

10.-11.06.2016

Tagungsort:

Berufliches
Schulzentrum
Riesstraße 40
80992 München



PROGRAMM

Berufliches Schulzentrum an der Riesstraße / Städtische Berufsschule für Medienberufe
Riesstraße 40, 80992 München Raum 5.1.13/14 1. Stock

Freitag 10.Juni 2016

13:00 **Begrüßung und Informationen zur SIEC**

13:15 – 14:45 **Maria Prem**

Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, Kommunale Stelle Bildung und Beschäftigung für Flüchtlinge U25, Netzwerkkoordination FiBA 2 – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung

Lage und rechtliche Situation der jungen Flüchtlinge

Die Bleibeperspektive und der individuelle rechtliche Status spielen eine Rolle bei der Frage, ob und wie schnell eine Arbeit bzw. Ausbildung aufgenommen werden kann. Diese und andere Aspekte der Lage, in der die jungen Flüchtlinge sich befinden, wirken in den Unterricht in den beruflichen Schulen herein.

anschließend Kaffeepause

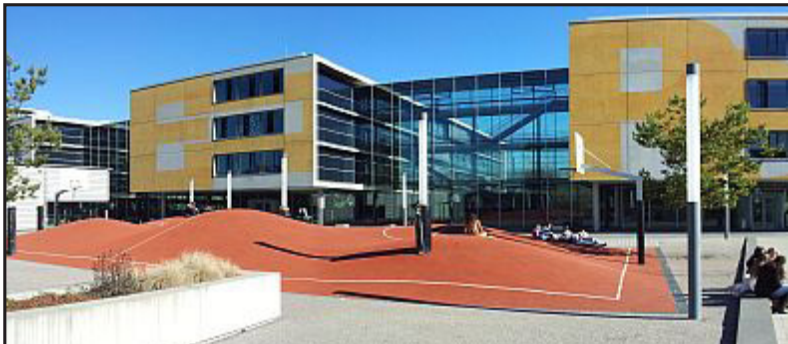
15:15 – 16:15 **Annette Korntheuer**
Sozialpädagogin und Doktorandin an der LMU München

„We come with the spirit of going to school“ Handlungsansätze zur Förderung der Bildungsteilhabe junger Geflüchteter in Kanada und Deutschland

Erkenntnisse des internationalen Forschungsstandes werden aufgegriffen, um den Bildungshintergrund junger Geflüchteter und die Wechselbeziehung zwischen Integration und Bildungsteilhabe darzustellen. Der Vortrag zeigt weiterhin die Ergebnisse einer vergleichenden Studie zur Bildungsteilhabe von jungen Geflüchteten in den zwei Aufnahmestaaten Deutschland und Kanada

**anschl. Mitgliederversammlung
der Deutschen Gesellschaft für berufliche Bildung e. V.**

19:00 Abendessen



*Der Tagungsort:
Berufliches
Schulzentrum
München*

Samstag 11.06.

9:00 – 10:30

Dipl. Päd. Sabine Wölker, Susanne Jung

Lehrkräfte am Berufskolleg Deutzer Freiheit in Köln

Unterricht in Internationalen Förderklassen – Bericht aus der Praxis

In Köln bereiten wir seit 1993 Flüchtlinge und Zuwanderer in Internationalen Förderklassen auf die Beschulung in Regelklassen vor. Durch intensiven Deutsch- und Fachunterricht sollen die Jugendlichen eine sprachliche Handlungsfähigkeit erreichen, die sie zur Kommunikation in privaten, schulischen und öffentlichen Kontexten befähigt.

anschließend Kaffeepause

11:00 – 12:30

StDin Margit Soll

Berufsschule 2 Passau

Vermittlung interkultureller Kompetenz – Theorie und Praxis an der BS2 Passau

An der BS2 in Passau wird seit einigen Jahren bereits ein in Zusammenarbeit mit der Universität Passau entwickeltes Konzept praktiziert, das auch Impuls sein kann, wie im Zusammenhang mit der Einrichtung von Flüchtlingsklassen die interkulturelle Sensibilität geweckt werden kann. Wir werden auch einzelne Übungen selbst ausprobieren.

anschließend Mittagessen

13:30 – 15:00

StDin Claudia Romer

stellv. Leiterin der Berufsschule Wasserburg, Verbundkoordinatorin QuaS

Qualitätsrahmen Sprache – für jugendliche Asylsuchende und Flüchtlinge – fachliches und sprachliches Lernen verbinden (QuaS)

Dieser Verbund von elf bayerischen Schulen ist ein Projekt im Rahmen des Programms Bildung durch Sprache und Schrift (Biss). Biss ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Konferenz der Jugend- und Familienminister (JFMK) der Länder.

anschließend Kaffeepause

15:30 – 16:30

OStRin Sien-Lie Saleh

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BadenWürttemberg, Referentin/Projektbüro

Potenzialanalysen für neu Zugewanderte

In Baden-Württemberg wird ein neues Potenzialanalyseverfahren für Flüchtlinge und Zuwanderer aus sicheren Herkunftsländern entwickelt, das ab dem Schuljahr 2016/2017 großflächig in VABO-Klassen eingesetzt wird. Das Verfahren besteht nach aktuellem Stand aus sieben Bausteinen, die sowohl fachliche Kompetenzen (Deutsch, Mathematik, Englisch), als auch überfachliche Kompetenzen (Kognitive Basiskompetenz, methodische Kompetenz, biografische Daten, berufliche Kompetenz) des Jugendlichen webbasiert und spracharm sichtbar machen.

HOTELKONTINGENT

Wir haben ein Abrufkontingent im

LetoMotel München Moosach info@letomotel.de
Bunzlauer Straße 5 80992 München
Telefon 089 1490263-0

Anfahrtsbeschreibung unter: <http://www.letomotel.de/de/motelapproach>

Bis zum 27.05. können dort Zimmer abgerufen werden, solange das Kontingent ausreicht.

Das Kennwort für die Buchung lautet SIEC.

Einzelzimmer: 48,60 EUR Doppelzimmer: 57,60 EUR

Frühstück geht extra: 8,50 EUR sofern Sie bei dem Café im gleichen Haus frühstücken wollen, in der Umgebung sind weitere Cafés, die ebenfalls Frühstück anbieten.

Vom Letomotel aus erreicht man bequem das Berufliche Schulzentrum an der Riesstraße (2 Stationen mit der U3). Das Letomotel selbst ist vom Hauptbahnhof mit der S1 oder der Tram 20 zu erreichen, vom Flughafen aus nimmt man die S1 (Haltestelle Moosach).

Das Letomotel ist ein angenehmes Budgethotel. Die Zimmer haben Fernseher und kostenloses Internet.

Falls Sie eine luxuriösere Unterkunft wünschen, das 4 Sterne Hotel Leonardo Royal liegt in der Nähe der U-Bahnstation Oberwiesenfeld. Das ist eine Station mit der U3 vom Olympiaeinkaufszentrum entfernt. Vom Flughafen aus nehmen Sie in diesem Fall die S 1 bis Moosach und steigen dort in die U3 um.

TEILNAHMEGEBÜHR

- | | |
|------------|---|
| 10.06. | 40,00 EUR für Nichtmitglieder inkl. Abendessen
20,00 EUR für Mitglieder inkl. Abendessen |
| 11.06. | 60,00 EUR für Nichtmitglieder inkl. Mittagessen
40,00 EUR für Mitglieder inkl. Mittagessen |
| 10.+11.06. | 80,00 EUR für Nichtmitglieder
60,00 EUR für Mitglieder
Mahlzeiten inklusive |

(Tischgetränke sind jeweils nicht eingeschlossen)